Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum
Naturland Hof Braun:
Günter Braun
Laurentiusstraße 11
91257 Pegnitz-Körbeldorf, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-003
Tel.: 09241-36 85
naturlandhof-braun@web.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
Mai 2021

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

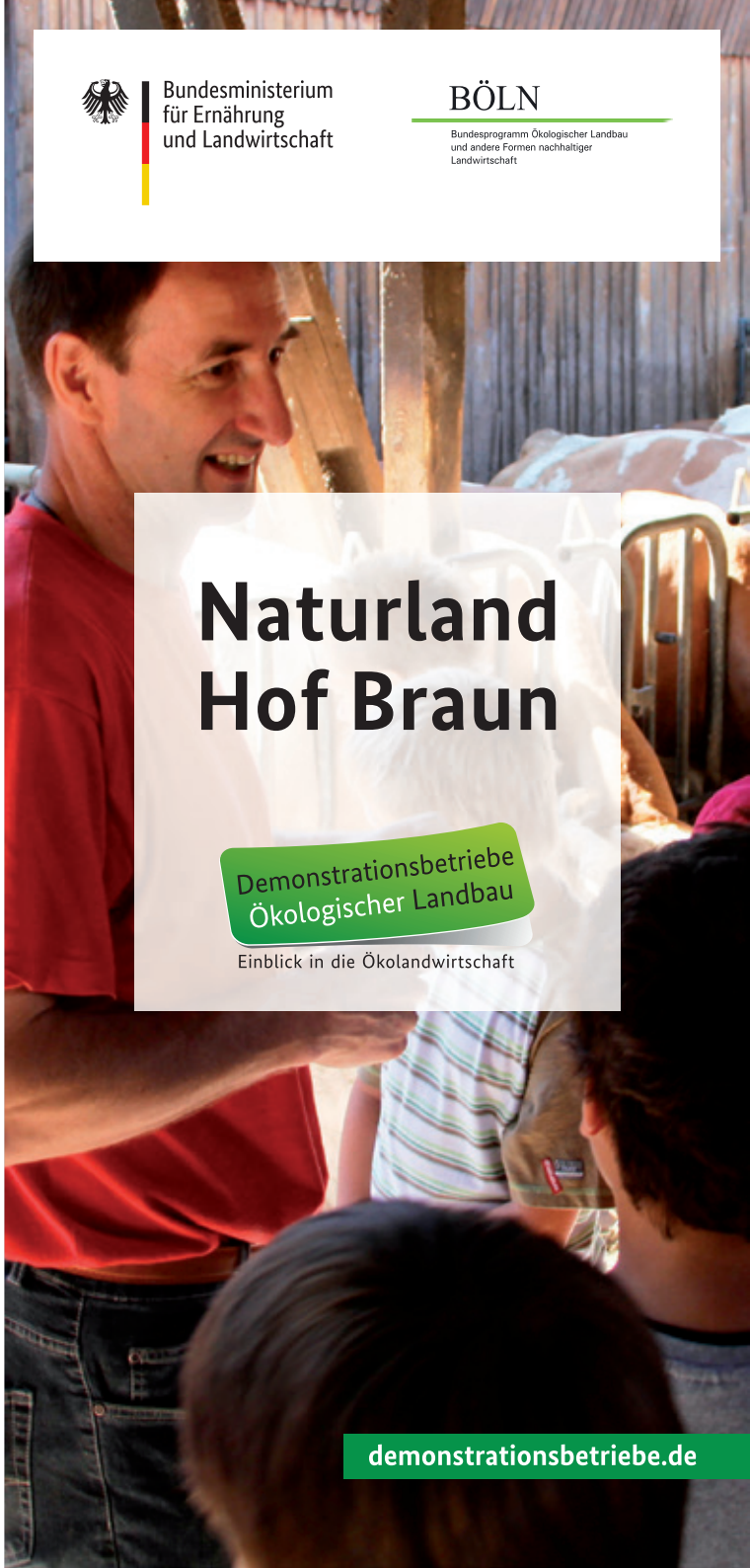
BILDNACHWEIS
Max Schroeder

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft



Naturland Hof Braun

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Rinder und artenreiche Wiesen

Die muttergebundene Kälberaufzucht steht im Mittelpunkt des Naturland Hofs von Familie Braun. Inzwischen ist daraus ein Vollerwerbsbetrieb mit 140 Hektar Nutzfläche geworden. Und zum „Wiesenmeister“ wurde man auch schon gekürt.

140 ha

Fläche: 60 ha Ackerland und 80 ha Grünland

75

Milchkühe, 5 Ammenkühe, 50 Jung- und 25 Mastrinder (Fleckvieh)

Nachhaltiger

Pflanzenbau

Agraringenieur Günter Braun übernahm 1993 den elterlichen Nebenerwerbs-Bauernhof im Pegnitzer Ortsteil Körbeldorf und stellte ihn auf ökologischen Landbau nach den Richtlinien von Naturland um. Er sagt: „Diese Entscheidung war diejenige, die meinen Betrieb in den letzten 25 Jahren am weitesten vorangebracht hat.“

Mit Achtung für die Rinder

Der rundum erneuerte, geräumige Außenklimalaufstall am Ortstrand bietet den gut 150 Milchkühen und Rindern viel Platz, Auslauf und jede Menge Tierkomfort. In der Fütterung wird ausschließlich hofeigenes Futter eingesetzt. Ein selbst entwickeltes Kälberaufzuchtsystem ermöglicht eine erprobte Kombination aus sechs bis acht Wochen muttergebundener Aufzucht und mindestens 16 Wochen Ammenkuhhaltung. 2017 konnte ein eigens für dieses Haltungssystem konzipierter Abkalbe- und Kälberbereich neu bezogen werden.

Verkaufstermine erfahren Kundinnen und Kunden telefonisch und per Mail. Auch **Bestellungen** werden gerne so entgegengenommen.

Zusammen klappt’s am besten, so die Devise. Von der Lohnschlachtung, über den intensiven Dialog mit dem örtlichen Maschinenring bei der Außenwirtschaft, bis hin zum Produkt- und Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen – Kooperation und Teamwork stehen hier an erster Stelle.

Das hofeigene Rindfleisch verkauft die Familie bei regelmäßigen Verkaufsterminen zusammen mit vielen anderen regionalen Produkten direkt an die Kundschaft und an Bio-Läden aus der Umgebung. Für die Weiterverarbeitung der Milch ist eine Bio-Käserei im Landkreis zuständig. Ein kleiner Teil des angebauten Getreides wird als Speisegetreide vermarktet. Für das Fleisch und andere regionale Bio-Produkte wie Eier, Käse und Honig nimmt Familie Braun telefonisch oder per E-Mail gerne Bestellungen entgegen.

Lernen vom „Wiesenmeister“

Nachhaltigkeit ist auch im Pflanzenanbau ein großes Anliegen. 2010 erhielten die Brauns den 2. Preis der „Wiesenmeisterschaft“ für ihre besonders artenreiche Heuwiese, auf der unter anderem 15 geschützte Pflanzenarten wachsen. Die Jury belohnte das „vorbildliche agrarökologische Gesamtkonzept“. Nicht zuletzt gehört der Hof zum Netzwerk der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau, um allen Interessierten immer wieder auch live vor Ort zu zeigen, wie moderner Ökolandbau funktioniert.